

LAUFFENER BOTE

27. Woche

04.07.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Freibad Ulrichsheide bietet die richtige Abkühlung

Täglich geöffnet von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Frühbadetage dienstags und donnerstags, 6 Uhr

Ursula Krauß mit Kioskteam bietet Leckerer für Groß und Klein



Aktuelles

■ Spaziergang Württemberg auf Schritt und Tritt – Begleitveranstaltung am Sonntag, 7. Juli (Seite 10)



■ Info-Tag im Kernkraftwerk Neckarwestheim am 13. Juli, Anmeldung erforderlich (Seite 4)

Kultur

■ After-Work-Sessions mit vielseitigem Programm (Seite 3)

■ Hölderlin war nicht verrückt – Lesung am 21. Juli um 18 Uhr, Garten am Museum (Seite 3)



Amtliches

■ Jetzt schon vormerken: Schadstoffsammlung am 27. Juli von 9 bis 10.30 Uhr (Seite 10)

■ Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Seite 10–11)

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 10. Juli 2019 um 18 Uhr (Seite 10)

Lauffener Schützenfest am 14. Juli ab 10 Uhr, Forchenwald
(Näheres S. 8)

Hölderlin war nicht verrückt

Lesung am Sonntag, 21. Juli um 18 Uhr im Garten vor dem Museum im Klosterhof



Auf Einladung des Hölderlin-Freundeskreises liest der Pharmakologe Dr. Reinhard Horowski aus seiner Streitschrift „Hölderlin war nicht verrückt“.

Hölderlin, so die sensationelle Summe dieses Buches, war nicht – wie Psychiater bis heute behaupten und Hölderlinphilologen transportieren – schizophran.

Er wurde Horowskis Recherchen nach mit Kalomel überdosiert, fehlmedikamentiert – und also vergiftet.



Reinhard Horowski lebt heute in Brandenburg, ist aber in Tübingen aufgewachsen und sozialisiert. Er war jahrzehntelang Arzt und Pharmakologe in der Hirnforschung. Mit Hölderlin und insbesondere dessen Krankheitsgeschichte beschäftigt er sich sein ganzes Wissenschaftlerleben lang. Die Lesung findet am Sonntag, dem 21. Juli, um 18 Uhr im Garten vor dem Museum im Klosterhof statt.



Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

After-Work-Session mit der Bigband und dem Unterstufenchor des Hölderlin-Gymnasiums

Schon um 17.30 Uhr konnte man der Bigband und dem Unterstufenchor des Hölderlin-Gymnasiums bei den Proben zuhören, bis es dann um 19 Uhr richtig losging. Mit knapp 60 Schülerinnen und Schüler des Hölderlin-Gymnasiums unterhielt Musiklehrer Andreas Götz an diesem warmen Sommerabend die Gäste der Vinothek. Der Unterstufenchor startete den Abend mit bekannten Songs von ABBA wie beispielsweise „mamma mia“.

Auch die Bigband hatte einiges zu bieten. Die 32 Schülerinnen und Schüler des Orchesters konnten mit ihren Instrumenten die Zuschauer begeistern und spielte ebenfalls bekannte Klassiker wie zum Beispiel „Eye of the tiger“ von Survivor.



Am 5. Juli unterhält das Akkordeon-Orchester e.V. Lauffen a.N. mit seiner musikalischen Darbietung die Gäste der After-Work-Session auf dem Kiesplatz.

Der Männergesangsverein Urbanus will am 12. Juli, den Gästen der After-Work-Session zeigen, welche schönen Klänge man Männerstimmen entlocken kann.

Und am 19. Juli werden die Kunstschaffenden von Kunst am Kies die Gelegenheit nutzen, um mit den Gästen der After-Work-Session Gartenzwerge umzugestalten und zu bemalen.

Am 26. Juli, also zum Start der Sommerferien, wird die Suzuki-Gruppe der Musikschule Lauffen a.N. um 18 Uhr auf dem Kiesplatz ihr Können zeigen. Bitte beachten Sie, dass ausnahmsweise der Beginn am 26. Juli bereits um 18 Uhr ist.

(Fotos und Text: Kristina Hartter)



Kunst am Kies: Everybody's Darling Karl

KUNST AM KIES

Ist es die Farbe, die Zipfelmütze oder irgendetwas anderes?

Riesenzwerg Karl hatte es jedenfalls nicht einfach. Er wurde entführt, verhunzt, mancherorts sogar gesprengt. Gartenzwerge werden als Inbegriff des Spießbürgertums, als Zeichen des schlechten Geschmacks und gutes Beispiel für Kitsch angesehen. Aber, frei nach Otto Waalkes: Ein Zwerg ist größer als man glaubt. Ein Zwerg, das größte überhaupt.

Ein Zwerg sieht das, was du nicht siehst

Ein Zwerg findet Schneewittchen süß
Ein Zwerg will unter Zwergen sein
Ein Zwerg kommt selten ganz allein ...
Und deshalb:

Kunst am Kies lädt ein zur After-Work-Session: **Zwerge, Zwerge!**

Mit Pinsel und Farbe, Filz und Stoff können Betonrohlinge gestaltet werden.

Am **19. Juli um 19 Uhr** auf dem Kiesplatz in Lauffen. ■



Info-Tag im Kernkraftwerk Neckarwestheim am 13. Juli

Anmeldung bis 9. Juli erforderlich

Rückbau im Dialog:

Die EnBW lädt ein zum Info-Tag im Kernkraftwerk Neckarwestheim am 13. Juli 2019.

Der Rückbau von Block I des Kernkraftwerks Neckarwestheim (GKN I) kommt voran. Nach dem Start der Demontage-Arbeiten im Reaktorgebäude im Jahr 2017 wurden die Tätigkeiten aktuell auch auf das Maschinenhaus ausgedehnt. Dort geht es um den Abbau von Turbinen, Generatoren und weiteren dazugehörigen Komponenten. Ein guter Zeitpunkt also für die Bevölkerung, um vor Ort neue Eindrücke vom Rückbau zu erhalten. Hierzu lädt die EnBW herzlich ein:

Info-Tag Neckarwestheim

Samstag, 13. Juli 2019, 12.30 bis 17.00 Uhr

Info-Center des Kernkraftwerks Neckarwestheim

Im Steinbruch, 74382 Neckarwestheim

Highlight: Führungen für angemeldete Besucher durch das Maschinenhaus von GKN I

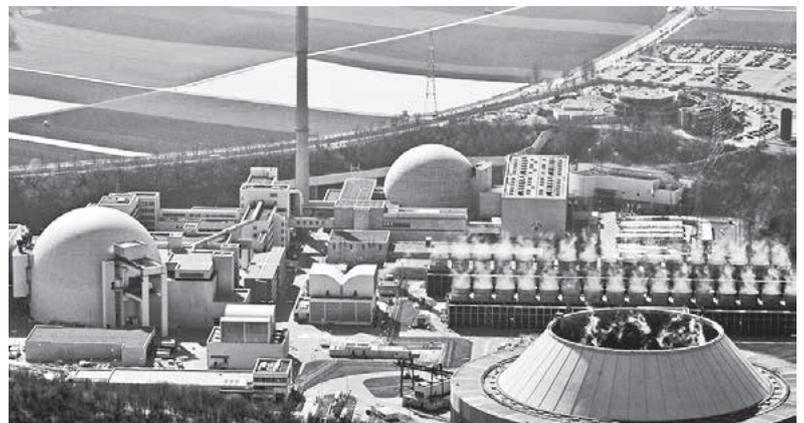
Für die Besucher hat die EnBW auch in diesem Jahr wieder ein interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt: Die Rückbau-Experten der EnBW stehen im persönlichen Gespräch Rede und Antwort. In einer Info-Ausstellung werden die Rückbau-Vorhaben in Filmen und auf Schautafeln erläutert. Um 14.15 Uhr bietet die Geschäftsführung eine Vortrags- und Diskussionsrunde für alle Besucher an. Angemeldete Besucher können sich darüber hinaus bei Rundgängen ein eigenes Bild von den aktuellen Abbauarbeiten im Maschinenhaus machen.

Wichtige Hinweise zu den Führungen – Anmeldung erforderlich!

Die geführten Rundgänge beginnen um 12.40, 13.00, 15.25 und um 15.45 Uhr. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Voraussetzungen für die Teilnahme an diesen Rundgängen sind ein Mindestalter von zwölf Jahren und eine vorherige Anmeldung bis spätestens 9. Juli 2019 per E-Mail an Rueckbau-GKN@kk.enbw.com mit Angabe der gewünschten Uhrzeit des Rundgangs (12.40, 13.00, 15.25 oder 15.45 Uhr) sowie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und der Nummer des gültigen Personalausweises oder Reisepasses. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des E-Mail-Eingangs.

Blöcke in Neckarwestheim (GKN II) und Philippsburg (KKP 2) hat die EnBW schon im Jahr 2016 frühzeitig den Rückbau beantragt. Hierzu führte die Aufsichtsbehörde im vergangenen Jahr die Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren durch.

„Die Rückbau-Projekte an unseren drei Standorten machen gute Fortschritte“, sagt Jörg Michels, Geschäftsführer der EnBW Kernkraft GmbH. „Wir hatten uns frühzeitig das Ziel gesetzt, die Bevölkerung über den aktuellen Stand immer wieder auf dem Laufenden zu halten. Deshalb freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder mit den Besucherinnen und Besuchern des Info-Tages in den Dialog zu treten.“



Rückbau-Fortschritte an allen Standorten

Von den fünf Kernkraftwerken der EnBW befinden sich bislang drei im Rückbau. Dies sind seit 2017 die Anlagen GKN I in Neckarwestheim und KKP 1 in Philippsburg sowie bereits seit 2008 das Kernkraftwerk Obrigheim (KWO). Für die noch laufenden

Die Veranstaltung, die in Neckarwestheim bereits zum siebten Mal stattfindet, bietet dafür eine sehr gute Gelegenheit.“

An den Standorten Philippsburg und Obrigheim werden die Info-Tage im Herbst stattfinden. Über die Termine wird die EnBW rechtzeitig informieren. ■

Märchen im Burgturm für Erwachsene am 16. Juli um 20 Uhr



Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden zu Märchen von Hunden am Dienstag, den 16. Juli um 20 Uhr in den Burgturm ein.

Der Hund begleitet den Menschen seit schätzungsweise 25.000 Jahren. In fast allen Mythologien spielt er eine wichtige Rolle. In den Märchen kommt er oft als ausgestoßenes,

elendes oder gar verachtetes Geschöpf vor, aber auch als Höllenhund und als Orakel. Lassen Sie sich bei Getränk und Gebäck überraschen, welche Märchen von Hunden die Märchenfreunde für Sie vorbereitet haben. Der Eintritt ist wie immer frei! Gerne werden Spenden für Kinderhilfswerke angenommen. ■

Interessante und abwechslungsreiche Gästeführungen

Lauffener Sonntagsführung am 7. Juli um 15 Uhr Geschichte und Geschichten rund um die Regiswindiskirche

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1.200 Jahre zurück. Die Gästeführung mit Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R. erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau.



Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 7. Juli startet um 15 Uhr am Eingangportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Führung durch das Lauffener Dorf & Dörfle am Samstag, 13. Juli um 14 Uhr

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene

Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.



Foto: Ulrike Zimmer – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1.000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden. Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste gemeinsam mit dem Stadtführer Klaus Koch ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 13. Juli, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Veranstalter dieser Führung ist Klaus Koch in Zusammenarbeit mit dem Lauffener Verein „Saving Arms International – Uganda“ (SAI). Infos bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Die Teilnahmekosten und Spenden werden für ein Berufsschulprojekt in Kampala, Uganda verwendet, das von SAI betreut wird (www.sai-uganda.org).

Zwei Sonntagsführungen am 14. Juli um 14 und um 14.45 Uhr durch die Lauffener Grafenburg



Foto: Bernd Reichle, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018.

Am 14. Juli finden wieder zwei öffentliche „Sonntagsführungen“ durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal bis hin nach Heidelberg. Start für die Führungen ist um 14 und 14.45 Uhr. Sie dauern ca. 30 Minuten und gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen bei Gästeführerin Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 bzw. andrea.taeschner@web.de.

Hinweis:

Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden. ■

Achtklässler der Hölderlin-Werkrealschule informieren sich über Politik und Demokratie in der Gemeinde



Am vergangenen Dienstag empfing Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Hölderlin

Werkrealschule. Da sie gerade in Gemeinschaftskunde das Thema „Politik und Demokratie in der Gemeinde“ behandeln, nutzten sie die Gelegenheit, um persönlich mit dem Bürgermeister darüber zu sprechen und ihm Fragen zu stellen.

Nach einem gemeinsamen Foto ging es auch schon in den großen Sitzungssaal. Herr Waldenberger erklärte ihnen die Aufgaben des Gemeinderats, sowie den Ablauf einer Gemeinderatswahl und wie wichtig eine Demokratie in der Gemeinde ist. Er erzählte auch über seine eigenen Bürgermeisterwahlen und was ihn motiviert hat, Bürgermeister zu wer-

den. Die Schülerinnen und Schüler hatten durch den Unterricht schon einige Vorkenntnisse und konnten somit jede Frage, die vom Bürgermeister gestellt wurde, korrekt beantworten.

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und hatten auch einige Fragen an den Bürgermeister, wie zum Beispiel welche Steuern es in der Stadt gibt oder welche Aufgaben ein Bürgermeister hat. Zum Schluss zeigte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ihnen noch sein Dienstzimmer, seinen Arbeitsplatz, und verabschiedete die Schülerinnen und Schüler mit kühlen Getränken und Brezeln. ■

Von ABBA bis Bach und von Vivaldi bis Schubert: Großes Sommerkonzert Lauffener Chöre und Orchester

Beim „GLORIA“-Konzert stehen die Chöre und Ensembles des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums, der Musikschule und der Regiswindiskirche gemeinsam auf der Bühne



Bei dem Konzert „GLORIA!“, das am Samstag, 13. Juli, um 19 Uhr in der Regiswindiskirche zu erleben ist, kann man sehen und hören, dass etwas Außergewöhnliches zustande kommt, wenn sich mehrere renommierte Lauffener Klangkörper zusammenschließen: die Chöre des Hölderlin-Gymnasiums, der Chor der Regiswindiskirche und das Orchester der Musikschule – zusätzlich bereichert durch hervorragende Solistinnen und Solisten sowie die Ensembles des Hölderlin-Gymnasiums. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Im ersten Teil des Konzertes präsentieren sich die verschiedenen Ensembles des Lauffener Hölderlingymnasiums: das Vororchester mit einem Menuett von Händel und zwei Werken der zeitgenössischen Komponistin Sheila Nelson. Es folgt der Unterstufenchor mit sommerlichen Songs

aus dem „Mamma Mia“-Erfolgsmusical. Die Percussion-AG überrascht mit drei Stücken, die ebenfalls perfekt zum heißen Sommerwetter passen, wie „Eiscafé“, „Pfandflasche“ und „Mensch, bin ich durstig!“. Das Orchester des Hölderlin-Gymnasiums unter der Leitung von Manuel Sunten leitet mit zwei großen Werken von Antonio Vivaldi und Norman Leyden (1917–2014) schon zum eher klassisch geprägten zweiten Teil des Konzerts über.



Die Sopranistin Miriam Burkhardt setzt im zweiten Konzerteil in der Bach-Kantate und der Schubert-Messe eindrucksvolle musikalische Akzente. (Foto: Fotostudio Rommel Löchgau)

Nach der Pause stehen zwei eindrucksvolle geistliche Werke auf dem

Programm. Während über der soliden Basis des Sinfonieorchesters der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung die beiden Solistinnen Miriam Burkhardt (Sopran) und Christine Dobmeier (Trompete) in einem atemberaubenden Wettstreit zwischen Solosopran und Trompete jublieren, ist Franz Schuberts G-Dur-Messe von großer Festlichkeit geprägt. Mit dem Chor der Regiswindiskirche, dem Mittel-Oberstufen-Chor und dem Eltern-Lehrer-Chor des Hölderlin-Gymnasiums – unterstützt von den Solisten Miriam Burkhardt (Sopran), Steffen Barkawitz (Tenor), und Karlheinz Gutensohn (Bass) – verleiht ein großer Klangkörper dem Werk und seinen zauberhaften Melodien eindrucksvolle Präsenz.

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Hölderlin-Gymnasium und der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Mitwirkende:

Miriam Burkhardt (Sopran), Christine Dobmeier (Trompete), Steffen Barkawitz (Tenor), Karlheinz Gutensohn (Bass), Chöre und Ensembles des Hölderlin-Gymnasiums, Sinfonieorchester der Musikschule, Chor der Regiswindiskirche, Leitung: Christiane Wasser, Andreas Götz, Manuel Sunten, Kirsten-Imke Jensen-Huang, Hanna Böcking, Andreas Willberg ■

22. Regionaltag am Samstag, 13. Juli in Heilbronn

Am Samstag, 13. Juli 2019 findet in Heilbronn der Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V. statt.

Das Fest in Heilbronn wird wieder zu einem Ort der Begegnung für viele tausend Menschen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken. Die FestbesucherInnen erwartet ein umfangreiches und hochrangiges Programm von 12 Uhr bis gegen 18 Uhr auf der Showbühne am Kiliansplatz in der Heilbronner Innenstadt, moderiert von Wolfgang Köhler, SWR Studio Heilbronn, mit unter anderem der Polizei-Big-Band, den Hohenlohe Highlanders Pipes & Drums und KlangMomente mit Lisa und Ben.

Der Regionaltag beginnt um 11 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung.

Das SWR Studio Heilbronn präsentiert im Rahmen des Regionaltags ab 14 Uhr im „Gläsernen Studio“ auf der BUGA in der Reihe „Mundart & Musik“ Wilfried Albeck und Johann Hahn. Moderatorin ist Elvira Schimanski.

Beim Regionaltag können Sie einkaufen und die Vielfalt unserer Genießerregion erleben.

Im Rahmen des jährlichen Preisausschreibens der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V. zum Regionaltag winkt als Hauptpreis ein Aufenthalt für zwei Personen in der Partnerstadt von Heilbronn – Solothurn, Schweiz. Außerdem warten noch viele weitere tolle Preise auf die GewinnerInnen.

Informationen zum Regionaltag und das Preisrätsel erhalten Sie auch im Internet unter www.pro-region.de, über die Geschäftsstelle der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken, c/o Adolf Würth GmbH & Co. KG, Postfach, 74650 Künzelsau, Tel. 07940/15-2329, Fax: 07940/15-4669. ■



Pack die Badehose ein ...

Freibad Ulrichsheide bietet willkommene Abkühlung



Das Lauffener Freibad „Ulrichsheide“ ist ein modernes, beheizbares Freibad in landschaftlich reizvoller Lage. Von der großen und weiträumigen Liegewiese, in der es durch den Baumbestand auch ausreichend Schattenplätze gibt, genießen die Besucher einen traumhaften Blick über den Neckar. Das Schwimmerbecken bietet mit seinen 6 Bahnen und einer Länge von 50 m auch den sportlichen Schwimmern Platz. Das große Nichtschwimmerbecken bietet Attraktionen wie Massagedüsen, Wasserpilz und Strömungskanal. Ein Teil des Nichtschwimmerbeckens dient als Einrutschbereich für die 62 m lange Rutsche. ■

Dienstags und donnerstags sind Frühbadetage und das Freibad öffnet bereits ab 6 Uhr. Ansonsten öffnet das Freibad um 8.30 Uhr und schließt täglich um 20.30 Uhr.

Das schöne Kinderplanschbecken mit einem Sonnensegel, das Schattenspendet, mit Rutschbahn, einem Quelltopf und Spritzdüsen ist der ideale Aufenthalt für die Allerkleinsten.

Wer auf weitere sportliche Aktivitäten nicht verzichten will, kann dies auf dem Beachvolleyballfeld tun.

Ursula Krauß mit ihrem Team bietet Ihnen Cocktails mit und ohne Alkohol, sommerliche Gerichte, Kuchen und vieles mehr. Gerne können Sie nach Voranmeldung auch ein umfangreiches Frühstücksbüfett genießen.

Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch auf Ihre Wertsachen. Es stehen ausreichend Schließfächer zur Verfügung, in der Sie mit einer Euro-Pfandmünze Ihre Wertsachen sicher verstauen können. ■

Lauffener Ferienprogramm vom 29. Juli bis 16. August 2019

Es gibt noch freie Plätze – jetzt anmelden und dabei sein!



Für das Lauffener Ferienprogramm in den Sommerferien sind schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Dank der Vielzahl an Programmpunkten gibt es aber noch bei fast allen Programmpunkten freie Plätze. Also nichts wie anmelden und bei den Lieblingsaktionen dabei sein! Der Anmeldeschluss wird bis zum 14. Juli 2019 verlängert.

Schauen Sie unter <https://lauffen.feripro.de/> vorbei und

suchen Sie bis Sonntag, 14. Juli 2019 das passende Programm für Ihr(e) Kind(er) heraus. Die Ferienpässe können in der Zeit von Dienstag, 23. Juli bis Samstag, 27. Juli im Bürgerbüro am Bahnhof abgeholt werden. Voraussetzung ist die Zahlung des eventuell anfallenden Teilnahmebetrags für die kostenpflichtigen Programmpunkte.

Wichtig:

Eine Teilnahme am Ferienprogramm ist nur möglich, wenn die Einverständniserklärung der Eltern bis zum Anmeldeschluss am Sonntag, 14. Juli 2019, vorliegt. Die Einverständniserklärung können Sie online unter <https://www.lauffen.de/website/de/leben/kinderjugend/jugend/freizeit/ferienprogramm> herunterladen. Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung können Sie in die städtischen Briefkästen am Bahnhof oder am Rathaus einwerfen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte vormittags an: Frau Erhardt oder Frau Faaß unter Tel. 10618 oder per E-Mail an erhardta@lauffen-a-n.de bzw. faass@lauffen-a-n.de. ■



Lauffener
Schützenfest
Jedermann-Schießen
Tag der offenen Tür
Schießen für "jung" und "alt". Bekannt unter
Giggerlesschießen



14. Juli 2019
Beginn: Sonntag ab 11:00 Uhr
rund um unser Vereinsheim im Forchenwald.

25. ADAC Heidelberg Historic im Juli

Sehenswert: 180 Oldtimer rollen durch am Samstag, 13. Juli ab 13.35 Uhr durch Lauffen a.N.

In Erinnerungen an lang zurückliegende Jahrzehnte schwelgen – das macht die Oldtimer Rallye Heidelberg Historic möglich. Optisch einfach schön und mit den früher typischen Geräuschen kommen die 180 teilnehmenden Automobile am Samstag, 13. Juli durch Lauffen a.N. Zuschauer sind an der Strecke herzlich willkommen. Die 25. Heidelberg Historic führt von 13.35 bis 17.05 Uhr von Talheim kommend auf der Hohe Straße/ B 27 Brücke Richtung Bönnigheim. Jede Minute rollt ein Oldtimer vorbei, darunter ein Bentley 3 Litre TT von 1923, mehrere Porsche 356 und Mercedes SL, der NSU Prinz und der Ford Mustang von 1973. Die Jubiläumsausgabe der ADAC Heidelberg Historic dauert zwei Tage. Sie startet und endet am Technik Museum Sinsheim.



Unterwegs absolvieren die Fahrerteams Gleichmäßigkeitsprüfungen und ermitteln so Sieger in verschiedenen Startklassen. Weitere Infos auf www.heidelberg-historic.de

Sie wollen bei unserem Wettbewerb mitmachen?

Die Registrierung zur Teilnahme ist ganz einfach. So geht's: Das Formblatt für Ihre Anmeldung zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.buendnis-toleranz.de. Dort finden Sie auch eine ausführliche Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beiträge, welche über andere Bundesprogramme finanziell gefördert werden. Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zum Wettbewerb ausschließlich das auf www.buendnis-toleranz.de zu findende Formblatt und fügen Sie die Projektbeschreibung als Anlage bei oder senden uns diese per Post. Die eingereichten Materialien können aus Zeit- und Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Ihre Teilnahme am Wettbewerb setzt das Einverständnis voraus, dass wir über die Projekte berichten dürfen und Sie Ihr Know-how ggf. auf Netzwerktreffen des Bündnisses weitergeben.

Bewerbungen sind ab dem 28.06.2019 möglich. Einsendeschluss für die kompletten Unterlagen ist der 22.09.2019 (Datum des Poststempels!).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Bundeszentrale für politische Bildung

Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-254504-466
Fax: +49 (0)30-254504-478
buendnis@bpb.bund.de

www.buendnis-toleranz.de
www.bpb.de



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.



Wettbewerb 2019

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Zivilgesellschaftliches Engagement sichtbar machen!



Schiffstour von Heidelberg bis nach Lauffen Mit dem Hausboot auf dem Neckar – SWR Reisereportage

Der Neckar mit seinem charaktervollen, nahezu ursprünglich erhaltenen Flusslauf gilt unter Bootsfahrenden als Geheimtipp. SWR Moderatorin Annette Krause ist für die zweiteilige Reisereportage „Expedition in die Heimat – Mit dem Hausboot auf dem Neckar“ im SWR Fernsehen unterwegs auf einer Schiffstour Teil 1 von Heidelberg über Zwingenberg und Teil 2 Heilbronn bis nach Lauffen am Neckar. Vom Wasser aus bieten sich der Moderatorin ungewöhnliche Einblicke in die Natur- und Kulturlandschaft des reizvollen Neckartals, auf seine Weinberge und versteckten Seitentäler. Von Menschen, die mit und am Wasser leben, erfährt Annette Krause Wissenswertes rund um Schifffahrt, Wasserschutz und Fischerei. Auf Landgang lässt sie sich von prominenten EinwohnerInnen ausgewählte Plätze entlang der Strecke zeigen. Der erste Teil der Reportage „Expedition in die Heimat – Mit dem Hausboot auf dem Neckar“ ist am Freitag, 23. August im SWR Fernsehen zu sehen, der zweite Teil am Freitag, 30. August, jeweils von 20.15 bis 21 Uhr. Die Dreharbeiten starteten am 30. Juni.

Die erste Etappe führt von Heidelberg nach Zwingenberg über Neckargemünd, Neckargerach nach Zwingenberg. Die zweite Etappe führt von Zwingenberg nach Haßmersheim und in den Weinort Gundelsheim.

Hier lässt sich die Moderatorin die regionalen Weinlagen erklären. Beim Wasserskifahren und traditionellen Fischerstechen in Offenau ist die Gefahr, ins Wasser zu fallen, groß. Schauspielerin Simone von Racknitz zeigt in Heinsheim die Besonderheiten ihrer Heimat. In Heilbronn spaziert Annette Krause mit SWR Moderatorin Stephanie Haiber durch die Stadt, die ihr zeigt, was es hier neben der BUGA noch zu entdecken gibt. Derweil hat Albrecht Rittmann, Ministerialdirektor a. D., das Steuer der „Maja“ übernommen. Er berichtet von seinen Plänen, Europa mit dem Boot zu bereisen. Annette Krause staunt über Geschichten, die nur einem Leben am Wasser entspringen können: Die abenteuerlichen Einsätze der Wasserschutzpolizei Heilbronn, das Seemannsgarn, das Heinz Haferkamp und seine Mannen des BUGA-Hafenschleppers spinnen, oder die Biografie von Jürgen Seybold, dem letzten Berufsfischer am Neckar.

Großes Finale mit den Gästen der Sendung ist dann in Lauffen a.N. auf dem Kiesplatz bei der Vinothek bei Weinerlebnisführerin Bärbel Kraft und Gebhard Steng.

Sendungen:

„Expedition in die Heimat – Mit dem Hausboot auf dem Neckar“

Teil 1: Freitag, 23. August 2019, von 20.15 bis 21 Uhr im SWR Fernsehen
Teil 2: Freitag, 30. August 2019, von 20.15 bis 21 Uhr im SWR Fernsehen
Informationen zu den Sendungen unter www.SWR.de/expedition. ■

Tag der Instrumente bei der Musikschule

Am Vormittag des **6. Juli** heißt es wieder „sehen – hören – ausprobieren“.



Ab **10 Uhr** öffnen sich die Türen der Musikschule und es besteht bis **13 Uhr** die Möglichkeit alle **Instrumente** (auch spezielle Kinderinstrumente) unserer Musikhauptschulbildung zu **testen** und die Lehrer zu den Kursangeboten zu befragen. Zwischendurch können Sie im Orchestersaal die **Ergebnisse unserer Ausbildung** live erleben und im **Musikschulcafé** ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Kommen Sie in die Südstraße 25, **jeder kann ein Instrument erlernen!** Unsere studierten Pädagogen und Pädagoginnen freuen sich auf viele interessierte Kinder und Erwachsene. ■

Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – ob Regen oder tropische Hitze!

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eiße, Dorothee Krähmer, Gabie Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!



Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Spaziergang „Württemberg auf Schritt und Tritt“

Begleitveranstaltung am Sonntag, 7. Juli, zur Straßennamen-Ausstellung im Klosterhof



Der ungefähr einstündige Spaziergang durch Lauffen beginnt um 14.30 Uhr am Spielplatz in der Silberstraße. Dort werden Lieder des schwäbischen Komponisten Friedrich Silcher vorgetragen; Sangeslustige dürfen hierbei gern mit einstimmen. Anschließend führt Ulrike Kieser-Hess zu Straßen, die nach Württemberger Dichtern und Denkern benannt sind.

Der Ausklang der Veranstaltung findet im Museumscafé im Klosterhof statt, wo auch die aktuelle Ausstellung „Württemberg auf Schritt und Tritt“ besichtigt werden kann. Der Heimatverein Lauffen lädt hierzu herzlich ein.

Die Ausstellung „Württemberg auf Schritt und Tritt“, die noch bis zum 6. September im Lauffener Museum im Klosterhof zu sehen ist, geht den Namensgebern vieler Lauffener Straßen in kurzen Porträts nach und zeigt Menschen, die Württemberg geprägt oder verändert haben. Das Museum im Klosterhof hat immer samstags und sonntags von 14–17 Uhr geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung: 07133/12222. Mehr Infos unter www.lauffen.de. ■

Museumscafé



Das Museumscafé öffnet am Wochenende 6. und 7. Juli. Der Heimatverein Gesellschaft-Alt Lauffen freut sich auf Ihren Besuch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie auch die Ausstellung im Museum über die Straßennamen in Lauffen a.N.

Die weiteren Termine des Museumscafés sind:

Wochenende 13./14. Juli

Internationaler Gesprächskreis

Wochenende 20./21. Juli

Märchengruppe um Heide Böhner

Wochenende 27./28. Juli

KIWANIS ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Jetzt schon vor-merken: Schadstoff-sammlung am 27. Juli

Sicher hat sich wieder einiges angesammelt, welches nicht der üblichen Restmüllabfuhr zugeführt werden kann: Am Samstag, 27. Juli findet von 9 bis 10.30 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung am Parkplatz am Forchenwald statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie dort Ihren Sondermüll ab. Zu den Schadstoffen gehören unter anderem flüssige, lösemittelhaltige Farb- und Lackreste, Fotochemikalien, Quecksilberthermometer, flüssige Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Pflanzenschutzmittel, Lösemittel, ölhaltige Betriebsmittel, Laborchemikalien, Säuren und Lauge. Bitte geben Sie Ihre Schadstoffe nur direkt beim Schadstoffmobil ab. Das Abstellen von Problemstoffen an den Sammelplätzen kann zu Umweltschäden führen und ist verboten.

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 10. Juli um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019
hier: Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 GemO – Vorlage 2019 Nr. 72
3. Überprüfung der Höhe der Steuerhebesätze, städtischen Gebühren, sonstigen Abgabensätze sowie der Mieten und Pachten als Vorbereitung für die Erstellung des Haushaltsplans 2020 – Vorlage 2019 Nr. 66
4. Sanierung „Stadtmitte“ (Lauffen IV)/Hölderlinhaus
hier: Konzeption literarische Ausstellung, Kosten, Baubeschluss; Betriebskonzept Hölderlinhaus – Vorlage 2019 Nr. 71
5. Generalsanierung Werkrealschule/Förderschule
hier: Entwurf und Kosten, Baubeschluss – Vorlage 2019 Nr. 60
6. Sanierung Lauffen IV Stadtmitte
hier: Sanierung Wohngebäude Kiesstraße 7, Baubeschluss – Vorlage 2019 Nr. 58
7. Sanierung Stadtmitte (Lauffen IV)/Hölderlinhaus
hier: Vergabe Tischler 2, Info Vergabe Metallbau 3 – Vorlage 2019 Nr. 64

8. Nördliche Klostermauer
hier: Ergebnis Standsicherheitsbeurteilung, Notsicherungs-Konzept, weiteres Vorgehen – Tischvorlage 2019 Nr. 65
 9. Baugebiet „Obere Seugen II, 1. BA (1. Änderung)“
hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans – Tischvorlage 2019 Nr. 75
 10. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Trennsystem Brühl
hier: Baubeschluss – Vorlage 2019 Nr. 45
 11. Verschiedenes
 12. Anfragen
- Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der_Gemeinderat/Sitzungen_LARIS) einsehen.

Satzung

über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2018 (GBl. S. 221) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. am 22.05.2019 folgende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen:

§ 1**Entschädigung nach Durchschnittssätzen**

1. Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
2. Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme bis zu 3 Stunden 45,00 € von mehr als 3 bis 6 Stunden 60,00 € von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) 70,00 €

§ 2**Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme**

1. Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunden vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
2. Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
3. Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Abs. 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
4. Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

§ 3**Aufwandsentschädigung**

1. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 60 €.
2. Zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Nr. 1 erhält der erste stellvertretende Bürgermeister eine monatliche Aufwandsentschädigung von 60 €.
3. Mitglieder des Gemeinderats, die durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Bürgermeister und durch Nachweis der tatsächlich entstandenen Kosten jeweils glaubhaft machen, dass ihnen erforderliche Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von Pflege- oder

betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstanden sind, erhalten diese Aufwendungen bis zu einem Höchstbetrag von 50,00 € pro Tag ersetzt. Die Aufwandsentschädigung wird nur gezahlt, sofern hierfür nicht eine Leistung oder Entschädigung anderer Träger erfolgt.

4. Angehörige im Sinne von Nr. 3 sind Personen gemäß § 2B Abs. 5 LVwVfG.
5. Betreuungsbedürftige im Sinne von Nr. 3 sind Kinder, die noch nicht 14 Jahre alt sind (§ 7 SGB VIII).

§ 4**Reisekostenvergütung**

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Stadtgebiets erhalten ehrenamtliche Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes. Maßgebend ist die Reisekostenstufe B, für die Fahrtkostenerstattung die für Dienstreisen der der Besoldungsgruppe A 8 bis A 16 geltenden Stufe.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.09.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 30.09.2015 (mit allen späteren Änderungen) außer Kraft.

Lauffen a.N., den 23.05.2019

Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Agentur für Arbeit Heilbronn**Verbesserungen beim Kinderzuschlag**

Bleibt von Ihrem Einkommen zu wenig für Ihr Kind übrig?

Informationsveranstaltung der Familienkasse am 09.07. in der Agentur für Arbeit Heilbronn

Zusätzlich zum Kindergeld gibt es von der Familienkasse weitere finanzielle Unterstützung – ab 1. Juli 2019 mit deutlichen Verbesserungen: Wenn Elternpaare brutto mehr als 900,- Euro oder Alleinerziehende brutto mehr als 600,- Euro verdienen, keine Regelleistung vom Jobcenter beziehen und die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können sie ab Juli 2019 monatlich bis zu 185,- Euro für jedes Kind erhalten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei ihrer Familienkasse im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 9. Juli, um 9 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heilbronn, Rosenbergstr. 50.

Schnell und einfach ist auch eine Beratung per Video möglich. Damit muss man nicht mehr persönlich bei der Familienkasse vorsprechen. Über die gebührenfreie Hotline 0800/4555530 kann telefonisch ein Termin vereinbart werden.

Unter www.familienkasse.de gibt es weitere Informationen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 22.06.2019 – 29.06.2019

Auswärtsgeburten

Ahmed Al Ekees, Eltern: Hani Al Ekees und Rama Hamude, Lauffen am Neckar, Klosterstraße 3/1

Vincent Kristóf-Pintér, Eltern: Tibor Kristóf und Gabriella Pintér, Lauffen am Neckar, Burgunderweg 11

Emil Neßling, Eltern: Lukas Benedikt Neßling und Monika Brückner, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 18

Sophie Moser, Eltern: Simon Michael Moser und Isabelle Nyari, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 11

Eheschließung

Jan Torsten Wiethorn und Daniela Deeg, Lauffen am Neckar, Im Brühl 84

ALTERSJUBILARE

vom 05.07.2019 – 11.07.2019

08.07.1946 Ursula Brigitte Löbber, geb. Baiker, Kirchstraße 5, 73 Jahre

08.07.1948 Carmen Pax, geb. Thüringer, Südstraße 17, 71 Jahre

11.07.1934 Hedwig Lutzi, geb. Storm, Christofstraße 10, 85 Jahre

11.07.1947 William Eduard Reinhold Szkudlarek, Heilbronner Straße 42,
72 Jahre